

Frühjahr | März – Mai 2014

mitfahren

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Versmold

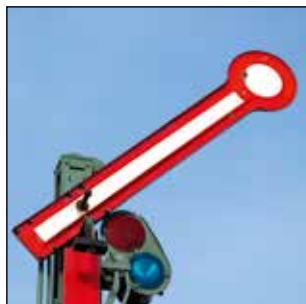


Einsteigen

Bahn frei für die Zugkraft
unserer Gemeinde



Aktuelle Informationen aus unserer Gemeinde gibt's auch im Internet: www.kirche-versmold.de



Thema

4 Plötzlich steht ein freundlicher Mann vor uns. Ob wir vielleicht Hilfe beim Einsteigen brauchten? Es müsse dann ja alles immer ganz schnell gehen. Den Mann schickt der Himmel, denke ich.

Kinder

11 Die Kindertagespflege ist eine mögliche Alternative zur Kindertageseinrichtung. Vor mehr als zehn Jahren ist dieses Angebot entstanden. In Versmold sind derzeit 14 Tagesmütter als Pflegepersonen beschäftigt.

Jugend

12 Maike Jungmann und Anna Sperling sind die neuen Gesichter im JuZ Westside. Maike hat als Schwerpunkt die Mobile Arbeit in den Stadtteilen, Anna koordiniert den Ganztags der Sekundarschule.

Musik

18 Ein Passionsoratorium von Reinhard Keiser gefiel Johann Sebastian Bach so gut, dass er es selbst auführte und für seine eigenen Passionen als Vorbild verwendete.

Mitten im Leben

22 Passionszeit = Fastenzeit = Verzicht? Nein: Besinnung auf das Wesentliche! Ein ökumenisches Projekt bietet einen Ausstieg auf Zeit.

Diakonie

24 Niemand sollte auf Grund seines Alters oder aus Gesundheitsgründen auf Tagesausflüge und Reisen verzichten müssen. Wohin Sie reisen können? Lesen Sie selbst!

Senioren

26 Seniorinnen und Senioren haben es gut in Versmold! Wer sich in unserer Gemeinde langweilt, hat noch keinen Blick auf die umfangreichen Angebote für Senioren geworfen!

editorial

Einsteigen – Der Gemeindezug nimmt Fahrt auf...

mitfahren – so heißt der neue Gemeindebrief. Das ist eine Einladung: Steigen Sie ein, fahren Sie mit! Unsere Gemeinde lebt davon, dass viele Menschen mitmachen.

Sie ist kein Unterhaltungsprogramm von einigen Profis für ihre Kunden, sondern eine große Gemeinschaft in Versmold von ganz unterschiedlichen Menschen, denen der Glaube an Gott und Jesus Christus etwas bedeutet. Und die ihre eigenen Wünsche, Fragen und Talente einbringen wollen.

Unsere Gemeinde ist wie ein Zug mit verschiedenen Waggonen. Für jede Generation soll es maßgeschneiderte Angebote geben. Zum Beispiel ein Kinderabteil oder ein Wagen für Senioren. Diese Waggonen sind nicht vereinzelt. Alle bilden zusammen den großen Gemeindezug. Man kann mühelos von Wagen zu Wagen gehen und sich besuchen. Und gemeinsam sind alle in Bewegung.

Nach einem Jahr der Vorbereitung erscheint jetzt die erste Ausgabe von mitfahren.

Wir als Redaktion sind auch ein bisschen stolz darauf. Das Heft soll lebendig, informativ und übersichtlich sein. Wir glauben, das ist gelungen – auch wenn es sicher noch die eine oder andere Verbesserungsmöglichkeit gibt.

Wir wünschen viel Vergnügen beim Lesen und sind neugierig auf Ihre Meinung! ■ Dr. Sven Keppler



Thema

- 4 angedacht
- 5 die andere Seite
- 6 zur Sache: Während des Umbaus geöffnet
- 9 Bibel pur Weisheiten

Kinder

- 10 Kindergarten
- 11 Kindertagespflege Kinderkirche

Jugend

- 12 JUZ Westside
- 16 Konfi⁷ CVJM

Musik

- 18 Konzerte & Veranstaltungen
- 19 Probentermine

Mitten im Leben

- 20 Interviews
- 22 Ökumene

Diakonie

- 24 Diakoniestation Hospizgruppe
- 25 Katharina-von-Bora-Haus

Senioren

- 26 Frauenhilfe-Termine
- 27 Gruppen-Termine

Rubriken

- 2 Inhalt/Editorial/Impressum
- 14 Gottesdienste
- 28 Adressen

Impressum

Herausgeber
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Versmold
Ravensberger Straße 29
33775 Versmold

Redaktion
Gitta Brandt · Susanne Henser
Dr. Sven Keppler (V.i.S.d.P.)

Redaktionsanschrift
Gemeindebriefredaktion
Ravensberger Straße 29
33775 Versmold
gemeindebrief@kirche-versmold.de

Gestaltung
consult Werbung & Druck
Jens Erik Nehm

Satz und Layout
Gitta Brandt · Jens Erik Nehm

Druck
Leo Druck GmbH
Robert-Koch-Straße 6
78333 Stockach

Auflage
3.600 Exemplare

Erscheinungsweise
dreimonatlich · 4 Ausgaben im Jahr

Bildnachweise
Titelbild: fotolia · S. 2/3: siehe folgende
S. 4: privat · S. 5: Frauke Brauns
S. 6: Gitta Brandt · S. 7: Kindergarten
Oesterweg · S. 8: Gitta Brandt
S. 10: Kindergarten Gartenstraße
S. 12: privat, fotolia · S. 13: privat, fotolia
S. 16: CVJM · S. 17: privat · S. 18: Kantorei
S. 19: André Valente (mit freundlicher Genehmigung der Stiftung Skulpturenpark Köln),
Der Gemeindebrief – Magazin für Öffentlichkeitsarbeit der GEP · S. 20/21: privat
S. 23: Bernd Arnold (Bearbeitung)
S. 24: Karin Greshake · S. 25: KVB
S. 27: Souad Abdelrasoul/Ägypten, WGT e.V.



angedacht Einsteigen

Von Dr. Sven Keppler

Hauptbahnhof Osnabrück, Gleis 3. Meine Frau wartet mit den Kindern auf den ICE in Richtung Kiel. Kinderkarre, Rucksack, Koffer, Handgepäck. Ich habe sie zum Bahnhof gefahren. Aber jetzt hat der Zug Verspätung und ich muss eigentlich schon wieder zurück nach Versmold. Wird es klappen mit dem Einsteigen, auch ohne meine Hilfe? Während ich noch nachdenke, ob ich mich verabschieden darf, steht plötzlich ein freundlicher Mann vor uns. Von der Bahnmissionsmission. Ob wir vielleicht Hilfe beim Einsteigen brauchten? Es müsse dann ja alles immer ganz schnell gehen. Den Mann schickt der Himmel, denke ich.

Meine Frau liebt es, mit der Bahn zu fahren. Besonders, wenn sie mit den Kindern unterwegs ist. Es gibt Abteile,

die ganz für die eigenen Bedürfnisse zugeschnitten sind. Man kann interessante Leute kennen lernen und ins Gespräch kommen. Und entspannt eine große Etappe zurücklegen. Schwierig ist eigentlich nur das Einsteigen. Es gibt nur einen kurzen Moment, in dem es möglich ist. Man muss den Absprung wagen, über einen kleinen Abgrund hinweg. Und man weiß auch noch nicht, wer im Abteil auf einen wartet und ob es angenehme Begegnungen geben wird.

Das ist wie in der Gemeinde. Auch sie ist wie ein großer Zug, voller Bewegung. Es gibt „Abteile“, die maßgeschneidert sind für die eigenen Bedürfnisse. Gruppen. Veranstaltungen. Gottesdienste. Und wenn es gelingt, kann man in der Gemeinde ganz entspannt

ein Stück des Lebensweges bewältigen. Menschen kennen lernen und gute Gespräche führen. Aber man muss erst einmal den Einstieg schaffen. Den Absprung wagen.

Gut, wenn es Menschen gibt, die dabei helfen. Wie der Mann von der Bahnmissionsmission. Solche Leute brauchen wir auch in Versmold. Menschen, die einen guten Blick für den richtigen Moment haben. Die sehen, wenn jemand Unterstützung braucht. Die zur Seite stehen, wenn der Einstieg doch nicht so „niedrigschwellig“ ist, wie erhofft. Meine Erfahrung ist: Wenn ich mich auf den ersten Schritt einlasse, dann kommen solche Menschen oft von selbst. Ganz unerwartet. Aber genau im richtigen Moment. Wie am Gleis 3 in Osnabrück. ■



die andere Seite Zurückbleiben bitte!

Von Christiane Becker

Sagt die Stimme aus dem Lautsprecher. Die Türen des Zugs sind schon geschlossen. Leider ist es jetzt nicht mehr möglich, noch zusteigen. Der Zug fährt ab. Schade. Pech gehabt. Dumm gelaufen. Ärgerlich.

Demnächst soll anstatt der Stimme auf den Bahnsteigen nur noch ein lautes Signal zu hören sein, eines das anzeigt: Der Zug fährt jetzt los. Für unseren Gemeindezug ist dieser neue Gemeindebrief das Signal: Es geht los.

Aber keine Panik!

Unser Gemeindezug fährt zwar los, aber der ist noch längst nicht abgefahren. Und schon gar nicht für immer. Da kann man jederzeit noch

zusteigen. Aber vielleicht sagen Sie ja: ist mir doch egal. Ich will gar nicht mit. Sollen die doch fahren, wohin sie wollen. Diese Reise interessiert mich nicht. Ich bleibe hier.

BITTE überlegen Sie sich das noch mal!

Wir würden Sie nämlich wirklich sehr gern mitnehmen. Ihre Meinung interessiert uns. Wir möchten wissen, was Sie vielleicht vermissen in unserem Gemeindezug.

Und wir wüssten gern, wie Sie sich Kirche wünschen. Unsere Kirche, unsere Gemeinde hier in Versmold.

BITTE NICHT ZURÜCKBLEIBEN!

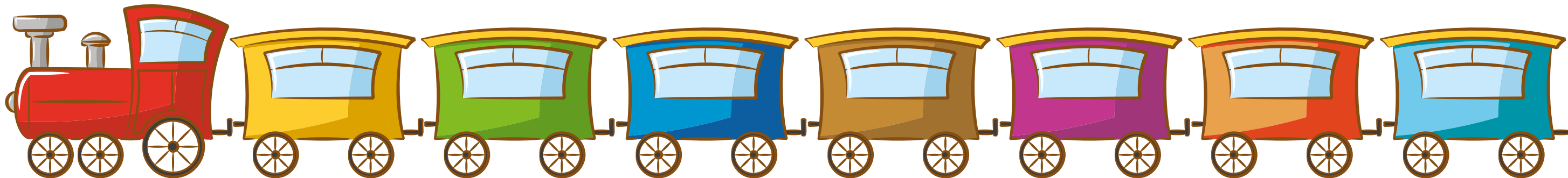
Steigen Sie lieber zu, ganz unverbind-

lich! Wir sind keine geschlossenen Gesellschaft sein und wollen keine geschlossenen Veranstaltungen anbieten. Alle Gruppen (wirklich alle!) sind offen für Neue, für Gäste. Das mag manchmal anders aussehen und sich anders anfühlen, aber es soll nicht so sein.

So war auch der Neujahrsempfang nicht nur für wenige geladene Gäste, sondern wirklich für ALLE Gemeindeglieder. Hier schon mal die herzliche Einladung für 2015!

Bitte NICHT zurückbleiben!

Für Sie halten wir auf jeden Fall einen Platz FREI! ■





zur Sache

Während des Umbaus geöffnet

Ganze 100.000 € bei den laufenden Ausgaben einsparen?! Möglichst ohne etwas über Bord zu werfen!? Wir wollen es versuchen. Lange hat sich das Presbyterium beraten (lassen) – mehr als drei Jahre hat es gedauert. Ohne fertiges Ergebnis – und das ist gut so!

Anstelle einer großen Schere der Marke Tabula Rasa haben wir jetzt einen Werkzeugkasten mit vielen Werkzeugen und unterschiedlichen Bauanleitungen. Mit deren Hilfe können wir nun Stück für Stück unsere Kirchengemein-

de umbauen. In diesem und den folgenden Gemeindebriefen wollen wir Bauanleitungen und Werkzeuge vorstellen, denn die anstehenden Veränderungen gehen jeden etwas an.

Bauanleitungen

Unser Auftrag: Gottes Liebe zu jedem Menschen wollen wir sichtbar machen und miteinander teilen.

„Das machen wir schon immer so“, ist nicht nur eine schlechte Begründung

für unsere Gemeindearbeit, sie ist auch falsch. Wer sich die letzten Jahrzehnte unseres kirchlichen Lebens anschaut, wird jede Menge Veränderungen finden.

Diakoniestation und Altenheim haben wir seit etwa 20 Jahren, Gemeindehäuser in den Ortsteilen seit 40 bis 50 Jahren, ganz früher haben die Pfarrer ihre Gemeindebezirke jährlich getauscht...

Warum tun wir also, was wir tun? Unser Handeln und Entscheiden braucht eine Grundlage, an der wir uns ausrich-

ten, eine Rechtfertigung. Womit Jesus seine Jünger beauftragt hat, haben wir im Leitsatz unserer Kirchengemeinde zusammengefasst: Unsere Gemeinde „...lebt Gemeinschaft, macht sie im Gottesdienst erfahrbar und nach außen wahrnehmbar.“

Aber was ist der Kern unseres Auftrages? Wir haben einen großen Kreis gezogen und von der Mitte nach außen angeordnet, was unverzichtbar ist bis hin zu Dingen, die wir nicht zwingend machen müssten.

In der Mitte des Kreises stehen Verkündigung und Seelsorge, Gottesdienst und Amtshandlungen, also die gottesdienstliche Begleitung der Menschen auf ihrem Lebensweg (von der Taufe bis zur Beerdigung) sind unverzichtbar, ebenso der „Dienst am Nächsten“ (diakonisches Handeln).

Welche Formen wir dafür konkret wählen, das muss immer wieder neu entschieden werden. Wir hatten viele spannende Diskussionen, etwa über die Frage, ob es so etwas wie „evangelische“ Pflege gibt.

Der Blick auf unseren Auftrag kann uns immer Orientierung bei der Ausgestaltung unserer Arbeitsfelder geben.

Generationenzug

Jeder, vom Säugling bis zum Greis, soll die Liebe Gottes in Wort und Tat erfahren können. Unser Auftrag gilt für Menschen jeden Alters. Wir haben uns deshalb einen Zug vorgestellt und in jeden Zugwagen eine Altersgruppe gesetzt. Jeder Wagen soll altersentsprechend ausgestattet sein, jeder soll also Verkündigung und Seelsorge nach seinem (Alters-)Bedarf finden: Kleine Kinder oder Jugendliche müs-

sen anders angesprochen werden als gestandene Menschen in der Mitte ihres Lebens oder Menschen am Ende ihres Lebensweges. Für Familien mit Kindern sind vielleicht andere Gottesdienstzeiten und -formen passender, Jugendliche sprechen ihre eigene Sprache und ältere Menschen wollen gerne jedes Wort hören, das gesprochen wird.

Das soll sich nicht nur inhaltlich ausdrücken. So lange wir es uns irgend ▶





leisten können, wollen wir fachlich kompetent sein. Auch unsere Räume sollen so gestaltet sein, dass sich jeder darin wohlfühlt.

Wir haben natürlich auch geschaut, wie unsere Zugwagen bereits ausgestattet sind. Von Salonwagen bis Holzklasse haben wir alles dabei... Da müssen wir

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen am Stand unserer Kirchengemeinde auf der Versmolder Bürgermeile 2013

wohl noch etwas umbauen. Aber dafür haben wir ja einen umfangreichen Werkzeugkasten an der Hand!

Gut, dass viele Dinge für jedes Alter gelten. Denn wir wollen ja gemeinsam auf dem Weg sein.

Den Zug finden Sie übrigens wieder im Gemeindebrief. Es gibt keine Aufteilung nach Gemeindebezirken mehr, sondern nach Lebensalter. Jeder Zugwagen hat nun „seine“ Gemeindebriefseiten.



Mitmachkirche

Lebendige Gemeinschaft gibt es nur, wo Menschen sich einbringen... Vom Dienstleister zur Mitmachkirche? Ein spannender Weg!

In absehbarer Zeit wird sich die Zahl der Pfarrerrinnen und Pfarrer für unsere Gemeinde reduzieren. Dass unsere Küsterinnen und Küster nach und nach in den Ruhestand gehen, gibt uns finanziellen und gestalterischen Spielraum.

Wenn wir die Vielfalt der Arbeit mit weniger Hauptamtlichen fortführen wollen, sind wir angewiesen auf „Mitmacher“. Wie die Betreuung und Koordination von vielen Ehrenamtlichen in einer so großen Gemeinde wie unserer gut funktionieren kann, wollen wir uns in der nächsten Zeit erarbeiten. Umgekehrt heißt das aber auch: Wo sich keine Mitmacher finden, ist ein Arbeitsbereich vielleicht auch nicht mehr zeitgemäß. ■

Susanne Henser

ankoppeln

Lesen Sie mehr zu den Themen „Gottesdienstkonzept“, „Gebäudekonzept“, „Küsterdienste“, „Konfi³ und Konfi⁷“, „Das liebe Geld“ sowie „Sichtbarmachen“...

... an dieser Stelle in den nächsten beiden Ausgaben von „mitfahren“!

Bibel pur (Lk 24,13-16.28-32.)

Miteinander auf dem Weg

Am selben Tag gingen zwei, die zu den Jüngern Jesu gehört hatten, nach dem Dorf Emmaus, das etwa zehn Kilometer von Jerusalem entfernt lag. Unterwegs unterhielten sie sich über alles, was geschehen war. Als sie so miteinander sprachen und alles hin und her überlegten, kam Jesus dazu und ging mit ihnen. Aber sie erkannten ihn nicht; sie waren wie mit Blindheit geschlagen... Mittlerweile waren sie in die Nähe von Emmaus gekommen. Jesus tat so, als wollte er weitergehen. Aber sie hielten ihn zurück und baten:

„Bleib doch bei uns! Es ist fast Abend, und gleich wird es dunkel!“ Da folgte er ihrer Einladung und blieb bei ihnen. Während des Abendessens nahm er das Brot, dankte Gott, brach ein Stück ab und gab es ihnen. Da gingen ihnen die Augen auf, und sie erkannten Jesus. Aber im selben Augenblick verschwand er vor ihnen. Sie sagten zueinander: „Wurde uns nicht ganz heiß ums Herz, als er unterwegs mit uns sprach und uns die heiligen Schriften erklärte?“ ■

aus: „die Gute Nachricht“, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart



„Emmausjünger“ von Kerstin Schweppe

Weisheiten

Sprüche zum Einsteigen

Nicht der Platz ist wichtig, den wir einnehmen, sondern die Richtung, in welcher wir uns vorwärtsbewegen.

Oliver Wendell Holmes

Leute, die immer nur mitfahren, sind stolz darauf, keine Unfälle zu verschulden.

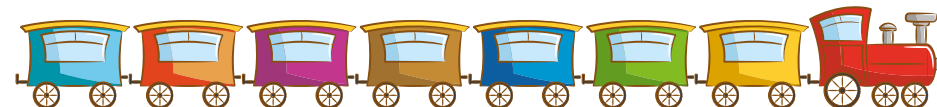
Gabriel Laub

Wenn einer eine Reise tut, So kann er was erzählen; Drum nimm ich meinen Stock und Hut Und tät das Reisen wählen.

Matthias Claudius

Wir empfangen die Weisheit nicht. Wir müssen sie für uns selbst entdecken im Verlauf einer Reise, die niemand für uns unternehmen oder uns ersparen kann.

Marcel Proust





Kindergarten Gartenstraße

Mitfahren im Gemeindezug

Betrachten wir unsere evangelische Tageseinrichtung für Kinder als Zug, dann stellen wir fest, dass es viele verschiedene Abteilungen/Waggons gibt. Strukturiert in Bildungsbereiche und im Rahmen der eigenen Konzeption steht ein breit gefächertes Betreuungsangebot für Eltern und Kinder bis zum Schuleintritt bereit.

In den letzten 10 Jahren gab es in unserer Einrichtung folgende Veränderungen:

- Bewegungseinrichtung
- Familienzentrum im Verbund

Strukturänderungen:

- Betreuung von Kindern unter drei Jahren bis Schuleintritt
- Flexible Betreuungsangebote im Rahmen von KIBIZ
- Übermittagsbetreuung
- Kooperation und Vernetzung Übergänge von Kita zur Schule, Intergration, Inklusion
- Veränderungen in der Elternarbeit

Uns würde an dieser Stelle noch vieles mehr einfallen. Für uns als Tageseinrichtung für Kinder heißt und bedeutet das, stetige Veränderungen aufzugreifen. Und um zu den Zug zurück zu kehren, Waggons bleiben bestehen oder bewegen sich bzw. entwickeln sich weiter. Ein Abteil – die Leistung als Familienzentrum im Verbund – ist wieder dazu gekommen.

Wir wünschen allen Versmolder Familien ein schönes Frühlingserwachen nach der langen Winterzeit. ■

Jeannette Paaschen



Kindertagespflege

Vermittlungsstelle in Versmold

Die Kindertagespflege ist eine mögliche Alternative zur Kindertageseinrichtung. Vor mehr als zehn Jahren ist dieses Angebot in Zusammenarbeit mit dem Kreis Gütersloh, Abt. Jugend, Familie und Soziales, den Leitungen der evangelischen Kindertageseinrichtungen aus dem Haller Kirchenkreis und den Fachberatungen der Kitas entstanden und stets weiter erarbeitet worden.

Die Kindertagespflege bietet sich für Kinder von 0 bis 14 Jahren an. In Versmold sind derzeit 14 Tagesmütter als Pflegepersonen beschäftigt. Kindertagespflege kann beispielsweise in den Räumen der Tagespflegeperson, im Haus oder in der Wohnung der Eltern der Kinder oder in anderen geeigneten Räumen stattfinden.

Als Familie oder alleinerziehender Elternteil können Sie einige Stunden in der Woche, über den gesamten Tag, an Wochenenden oder in den sogenannten „Randzeiten“ wie beispielsweise am Abend eine Tagespflegeperson in Anspruch nehmen.

Für nähere Informationen (auch zum Berufsbild Tagesmutter/-vater) oder ein Beratungsgespräch stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie hierzu telefonisch einen Termin. ■

Jeannette Paaschen

auskunft

Vermittlungsstelle für die Kindertagespflege in Versmold
Telefon 05423-2273

Kinderkirche

Neu in Peckeloh

Die beliebte Veranstaltung „Kinderkirche“ gibt es ab sofort auch in Peckeloh. Den Auftakt bildet am Samstag, 1. März zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr das Thema

„Jesus räumt auf“. Es geht um die Geschichte der Tempelreinigung (Lk 19, 45-48).

Wir werden singen, hören, spielen, basteln und mitein-

ander reden. Zwischendurch gibt es einen kleinen Imbiss. Bitte anmelden bei Pfarrerin Elisabeth Hübler-Umemoto, Telefon 05423-41880 oder ehumemoto@gmail.com ■

fahrplan

Termine Krabbelgruppen

Oesterweg

freitags · 15.30 Uhr – 17.00 Uhr
Kindergarten Oesterweg · Müllerweg 4
Kontakt für Infos und Anmeldung:
Rosalina Drewler · Telefon 05423-410028

Termine Kinderkirche

Versmold

jeweils 9.30 Uhr – 12.00 Uhr
Samstag, 22. März 2014
Samstag, 24. Mai 2014

Oesterweg und Hesselteich

jeweils 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Samstag, 15. März 2014
Samstag, 12. April 2014
Samstag, 17. Mai 2014

Loxten

jeweils 9.30 Uhr – 12.00 Uhr
Samstag, 15. März 2014
Samstag, 17. Mai 2014

Peckeloh

jeweils 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Samstag, 1. März 2014

Termine CVJM

Jungschar (1.-6. Klasse)

freitags · 17.00 Uhr – 19.00 Uhr
Gemeindezentrum · Rothenfelder Str. 2

Weitere Termine vom CVJM auf Seite 17...





Aufsuchende Jugendarbeit

Maike Jungmann stellt sich vor

Ich bin 28 Jahre alt und wurde im Saarland geboren. Ich habe zum 1. September 2013 im Jugendzentrum Westside die Nachfolge von Kathrin Stepien angetreten. An der Fachhochschule Bielefeld habe ich Soziale Arbeit studiert und im September 2012 erfolgreich beendet. Während meines Studiums setzte ich den Schwerpunkt in der Offenen und Mobilen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Meine Aufgaben umfassen die Aufsuchende und Mobile Arbeit in Versmold und den Ortsteilen. So betreue ich den

Offenen Treff im Gemeindehaus in Peckeloh und verschiedene Spielmobilaktionen. Im Winter besuche ich die Gemeindehäuser und veranstalte Filmnachmittage für Kinder und Jugendliche.

Darüber hinaus leite ich Kurse im verbindlichen Ganztags der CJD Sekundarschule und der Hauptschule Versmold. Meine KollegInnen stehen mir mit Rat und Tat zur Seite, um mir den Einstieg in meine Arbeit zu erleichtern.

Für dieses Jahr habe ich unter anderem einen Graffiti-Workshop sowie ein



Projekt zur Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung von Mädchen geplant und freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. ■

Maike Jungmann

Ganztags Sekundarschule

Anna Sperling im Portrait

Ich bin 23 Jahre alt und wohne in Versmold. Um so mehr freue ich mich, eine Stelle in meiner Heimat gefunden zu haben. Seit August 2013 betreue und koordiniere ich die Ganztagskurse an der neu gestarteten CJD-Sekundarschule. Zur Zeit befinde ich mich in der Endphase meines Studiums (Erziehungswissenschaften, ev. Theologie) welches ich voraussichtlich Ende Februar erfolgreich abschließen werde. Ich freue mich darauf,

die Sekundarschule in ihrer Entwicklung und Konzeption mitgestalten zu können und in Fragen zum Thema Ganztags beratend zur Seite zu stehen. Ich arbeite eng mit den Ganztagskoordinatoren der Hauptschule Versmold zusammen, die mich in administrativen Tätigkeiten unterstützen. Der Schwerpunkt meiner Arbeit liegt bei der Betreuung der KursleiterInnen, der Koordination von Ganztagskursen und der Einteilung der



Schüler sowie die konzeptionelle Weiterentwicklung des verbindlichen Ganztags.

Außerdem freue ich mich, neue Kontakte zu Kooperationspartnern zu knüpfen, um den Ganztags an der Sekundarschule vielseitig und abwechslungsreich zu gestalten. Auf eine gute Zusammenarbeit! ■

Anna Sperling

fahrplan

Termine
Jugendzentrum Westside

Schülercafé
montags - donnerstags
13.30 Uhr - 14.15 Uhr

Ganztagskurse Hauptschule
montags - donnerstags
14.20 Uhr - 15.50 Uhr

Kindercafé (6-12 Jahre)
dienstags - 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Offener Treff (10-14 Jahre)
montags - 16.00 Uhr - 18.30 Uhr
mittwochs - 16.00 Uhr - 18.30 Uhr
freitags - 15.00 Uhr - 18.30 Uhr

Offener Treff (ab 15 Jahren)
montags - 18.00 Uhr - 21.00 Uhr
dienstags - 18.30 Uhr - 20.30 Uhr
mittwochs - 18.00 Uhr - 21.00 Uhr
freitags - 18.00 Uhr - 22.00 Uhr

Offener Treff (für alle)
sonntags - 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

Mädchentag
donnerstags - 16.00 Uhr - 19.00 Uhr

Musikertreff
dienstags - 18.00 Uhr - 21.00 Uhr

E-Gitarren-Unterricht
dienstags - 17.00 Uhr - 19.00 Uhr

Graffiti-Workshop
siehe links

Neu im JuZ

Graffiti-Workshop



Graffiti kann mehr sein als unerwünschte Schmiererei an Hauswänden. Wie und wo man's richtig macht, das könnt Ihr jetzt in einem Workshop lernen.

Es können ca. 12 Jugendliche ab 12 Jahren teilnehmen. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 20 Euro pro Person und beinhaltet alle 5 Workshoptage sowie das Material.

Anmeldungen gerne unter Telefon 05423-49911, persönlich, oder per Mail: team@juz-westside.de

Termine

Freitag, 14. März 2014 - 16.00 Uhr - 19.00 Uhr
Samstag, 15. März 2014 - 11.00 Uhr - 17.00 Uhr
Sonntag, 16. März 2014 - 12.00 Uhr - 18.00 Uhr
Samstag, 22. März 2014 - 11.00 Uhr - 16.00 Uhr
Sonntag, 23. März 2014 - 12.00 Uhr - 16.00 Uhr

ankoppeln

Jugendzentrum Westside im Netz:
<http://www.juz-westside.de>



Datum	Petri-Kirche 10.00 Uhr	Peckeloh 10.00 Uhr	Loxten 10.00 Uhr	Oesterweg 10.45 Uhr	Hesselteich 9.30 Uhr
02.03.	Sonntagsvergnügen Schwulst	Abendmahl Hübler-Umemoto	Gottesdienst Becker		
09.03.	Abendmahl Grün			Sonntagsvergnügen Absolon	Sonntagsvergnügen Absolon
16.03.	Gottesdienst Keppler	Gottesdienst Hübler-Umemoto	Sonntagsvergnügen Becker		
23.03.	Vorstellungs-Godi Leiendecker			Vorstellungs-Godi Absolon	Vorstellungs-Godi Absolon
	18.00 Uhr Heaven & Earth				
30.03.	Gottesdienst Schwulst				
06.04.	Sonntagsvergnügen Keppler	Abendmahl Hübler-Umemoto	Vorstellungs-Godi Becker		
13.04.	Abendmahl Leiendecker			Gottesdienst Absolon	Gottesdienst Absolon
Do., 17.04.	19.00 Uhr Taizé-Gottesdienst Becker/Hübler-U.				
18.04.	Abendmahl Leiendecker	Abendmahl Hübler-Umemoto	Abendmahl Becker	Abendmahl Absolon	Abendmahl Absolon



Datum	Petri-Kirche 10.00 Uhr	Peckeloh 10.00 Uhr	Loxten 10.00 Uhr	Oesterweg 10.45 Uhr	Hesselteich 9.30 Uhr
20.04.	6.00 Uhr Osternacht Leiendecker				
20.04.	Oster-Gottesdienst Keppler	Sonntagsvergnügen Hübler-Umemoto	Sonntagsvergnügen Becker	Oster-Gottesdienst Absolon	Oster-Gottesdienst Absolon
21.04.	Oster-Abendmahl Becker				
27.04.	Konfirmation Keppler			Gottesdienst Absolon	Gottesdienst Absolon
04.05.	Konfirmation Hübler-Umemoto		Gottesdienst Becker		
11.05.	Konfirmation Absolon				
18.05.	Konfirmation Becker	Sonntagsvergnügen Hübler-Umemoto			
25.05.	Konfirmation Leiendecker			Abendmahl Absolon	Abendmahl Absolon
	18.00 Uhr Heaven & Earth				
Do., 29.05.	11.00 Uhr Himmelfahrts-Godi Keppler Hof Künnemann				



Konfi7

Sponsorenlauf 2014

Am Samstag, 10. Mai 2014 laufen Sie wieder! Der Konfi7-Jahrgang läuft für die Aktion „ne Stelle wert!“. Im Kurt-Nagel-Parkstadion können Sie in der Zeit zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr nicht nur die Läufer anfeuern. Für jede gelaufene Runde können Sie einem der Läufer einen Betrag zusagen.

So unterstützen Sie die Finanzierung der zweiten hauptamtlichen Stelle für unsere Jugendarbeit im CVJM! ■

ankoppeln

Auch hier geht's ums Laufen...
Lesen Sie unseren Artikel zum
Jugendkreuzweg auf **Seite 23**

CVJM Kinderfreizeit

Auf ins „Tjongerhus“

Für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren geht es in diesem Jahr in die Niederlande ins „Tjongerhus“. Das Haus bietet reichlich Platz zum Toben und Spielen und ein schönes Außengelände. Mit der hauptamtlichen CVJM-Mitarbeiterin Jana Ruhe bietet das Freizeitteam ein Programm voller Spiel und Spaß und natürlich auch mit tollen Andachten. Die Freizeit findet in der Zeit vom 5.-19. Juli 2014 statt und die Teilnahme kostet 325 € pro Person. ■

Ten Sing Versmold

Konzert 2014



Bereits zum 19. Mal heißt es um 19.00 Uhr am Freitag, 30. Mai und Samstag, 31. Mai 2014 „Bühne frei!“ für Theater, Tanz, Musik und Spaß beim Konzert von Ten Sing in der Aula der Hauptschule Versmold. ■

CVJM Jugendfreizeit

Noch wenige Plätze frei

Für Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren geht es in diesem Jahr nach „Sjöhaga“ in Schweden. Das wunderschöne Freizeitheim mit Sportplätzen, schönem Gelände und See mit Badesteg liegt nördlich von Jönköping zwischen Vättern- und Vänernsee.

Das Team um Hauptleiter Jonas Henser schmiedet schon wieder fleißig an einem abwechslungsreichen Programm. Es gibt wieder Workshops (im letzten Jahr sind Kurzfilme entstanden,

es wurde Kanu gefahren, gekocht, getanzt, gewerkelt, gebastelt und, und, und...) aber natürlich auch Geländespiele, Tagesausflüge, Sportprogramm, Musik und Impulse zu Themen, die junge Menschen bewegen.

Herzlich eingeladen sind natürlich auch Jugendliche, die nicht in Versmold wohnen oder bislang nicht beim CVJM aktiv sind. Die Freizeit geht vom 5.-20. Juli 2014 und kostet in diesem Jahr 525 €.

Noch sind einige Plätze frei!

Anmeldungen für beide Freizeiten (Kinderfreizeit siehe links) können im CVJM-Jugendheim (Ravensberger Straße 25, 33775 Versmold) abgegeben werden. Für Rückfragen wenden Sie sich an Jana Ruhe unter Telefon 05423-41588 oder Jonas Henser (jonas@henser.net).

Für Familien, die finanzielle Unterstützung benötigen, bietet die Gemeinde Lösungen. Sprechen Sie dazu mit dem Pfarrer Ihres Vertrauens oder direkt mit Jana Ruhe. ■

Jonas Henser



fahrplan

Termine Konfi7

Sponsorenlauf der Konfirmanden

Samstag, 10. Mai 2014 · 10.00 Uhr
Kurt-Nagel-Parkstadion
Ausführliche Infos: siehe Artikel links

Termine CVJM

Jungschar (1.-6. Klasse)

freitags · 17.00 Uhr - 19.00 Uhr
Gemeindezentrum · Rothenfelder Str. 2

Teen-Treff (12-15 Jahre)

dienstags · 18.00 Uhr - 19.30 Uhr
CVJM Jugendheim · Ravensberger Str. 25

Jugendhauskreis (ab 14 Jahre)

donnerstags · 17.00 Uhr - 20.00 Uhr
CVJM Jugendheim · Ravensberger Str. 25

Ten Sing

montags · 18.00 Uhr - 21.00 Uhr
CVJM Jugendheim / Gemeindezentrum
Ravensberger Str. 25 / Rothenfelder Str. 2

Ten Sing Pro-Team

jeden 2. Mittwoch im Monat · 18.00 Uhr
CVJM Jugendheim · Ravensberger Str. 25

Das besondere Frühstück

in der Regel jeden 1. Sonntag im Monat
2. März 2014 · ab 11.00 Uhr
6. April 2014 · ab 11.00 Uhr
11. Mai 2014 (abweichend) · ab 11.00 Uhr
CVJM Jugendheim · Ravensberger Str. 25



Sonntag, 6. April 2014 · 19.00 Uhr · Petri-Kirche Versmold

Markuspassion · Reinhard Keiser (1674-1739)

Ein Passionsoratorium von Reinhard Keiser (1674-1739), das sogar Johann Sebastian Bach so gut gefiel, dass er es selbst aufführte und es für seine eigenen Passionen als Vorbild verwendete. Dieses Werk soll an die Leidenszeit des Gottessohnes erinnern

und uns wieder bewusst machen, was für ein großes Geschenk uns Gott damit gibt und anbietet. ■

Kantorei Versmold
Leitung: Hadlef Gronewold
Orchester „opus7“

Sopran: Irmela Brünger
Alt: Petra von Laer
Tenor: Raimund Fürst
Bass: Martin Wistinghausen
Eintritt: 10,- €
Schüler/Studenten: 5,- €
Familienkarte: 20,- €



Sonntag, 4. Mai 2014 · 17.00 Uhr · Petri-Kirche Versmold

No rose without a thorn

Das Kölner Ensemble „Vokalschlag“ kommt zum ersten Mal in die Stadt, zu der es auch einen persönlichen Bezug hat. Zwei Mitglieder des gemischten Vokal-Sextetts sind in Versmold aufgewachsen und haben ihre stimmliche Grundausbildung beim Christophorus Jugendkammerchor Versmold erhalten. Jonas Henser (Bass) und Juliane Uthmann (Sopran) kennen also die Petrikirche wie ihre Westentasche und freuen sich auf ein Konzert vor „heimischem Publikum“.



Das seit 2008 bestehende Ensemble präsentiert in der Petrikirche ein abwechslungsreiches Programm, das viele Facetten der Vokalmusik abbildet. Unter dem Titel „No rose without a thorn! Jahrhundertlang bittersüße Vokalmusik“ gibt

es neben geistlichen Werken von Heinrich Schütz und Johann Hermann Schein auch zeitgenössische Vokalmusik von William Hawley oder Vocal-Pop von Billy Joel und Coldplay zu hören. ■

Eintritt frei!

Freitag, 18. April 2014 · 17.00 Uhr · Petri-Kirche Versmold

Musik&Text zum Karfreitag

Der Sterbetag unseres Erlösers Jesus Christus soll nicht nur im Gottesdienst im Mittelpunkt stehen, sondern auch in der bekannten Reihe „Musik&Text“. Wir erinnern uns an sein Leiden und Ster-

ben mit Liedern, Orgelmusik und Texten. ■

Orgel: Hadlef Gronewold
Text: Pfr. Dirk Leiendecker

Eintritt frei!



fahrplan

Termine Kirchenmusik

Markuspassion

Sonntag, 6. April 2014 · 19.00 Uhr
Petri-Kirche Versmold

Musik&Text zum Karfreitag

Freitag, 18. April 2014 · 17.00 Uhr
Petri-Kirche Versmold

No rose without a thorn

Sonntag, 4. Mai 2014 · 17.00 Uhr
Petri-Kirche Versmold

Probentermine

jeweils im Gemeindezentrum
Rothenfelder Str. 2

Kantorei

montags · 20.00 Uhr - 22.00 Uhr

Jungbläserkreis

mittwochs · 19.15 Uhr - 20.15 Uhr

Posaunenchor

mittwochs · 19.45 Uhr - 21.00 Uhr

Kinderchor (ab 5 Jahren)

donnerstags · 15.00 Uhr - 15.45 Uhr

Teenie-Chor (ab 4. Schulklasse)

donnerstags · 18.00 Uhr - 19.00 Uhr

Gospelchor „Sing'n'Swing“

donnerstags · 19.30 Uhr - 21.00 Uhr

Bei Rückfragen:

Kantor Hadlef Gronewold
Telefon 05423-476847



Interviews

Eingestiegen



Sabrina Niemann (31)

Seit wann bist Du im Presbyterium?

Seit 2 Jahren.

Wie bist Du dazu gekommen?

Ein Anruf von Dirk Leierendecker hat mich dazu gebracht, mich im Presbyterium zu engagieren. Während meiner damaligen Elternzeit kam die Idee, in die Gemeindearbeit nach langer CVJM Arbeit wieder einzusteigen, genau richtig.

Was ist Dir wichtig, warum bist Du dabei?

Ich möchte mich in der Gemeinde, vor allem in der Jugendarbeit engagieren,

mitwirken und unterstützen. Denn für Kinder sind unseren christlichen Angebote von großer Bedeutung in ihrer Entwicklung.

Was wünschst Du Dir für die Zukunft?

Ich wünsche mir weiterhin eine tolle, fröhliche, lebendige, wundervolle christliche Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde... denn vielleicht gehört auch der CVJM irgendwann zum Teil des Lebens meiner Kinder. ■



Danni Schätzchen (41)

Seit wann bist Du im Gospelchor?

Seit ca. 3 1/2 Jahren.

Wie bist Du dazu gekommen?

Ich habe als Kind und Jugendliche schon in einem Chor gesungen. Als

meine älteste Tochter dann bei Hadlef im Kinderchor anfang zu singen, wollte ich auch wieder in einem Chor singen. Trotzdem hat es noch einige Zeit gebraucht, bis ich mich zur ersten Probe „getraut“ habe. :) Heute ist es mein größtes Hobby. Singen ist für mich pure Entspannung!

Was ist Dir wichtig, warum bist Du dabei?

Alleine oder mit den Kindern zu singen, ist schön, aber in der Gemeinschaft macht es noch mehr Spaß. Und wir haben jede Menge Spaß! :) Man trifft auf viele unterschiedliche Menschen jeden Alters usw. und trotzdem verbindet uns alle das gleiche: die Lust zu singen. Es haben sich im Laufe der Zeit tolle Freundschaften entwickelt. Besonders spannend ist es zum Anfang des Jahres, wenn Hadlef mit neuen Liedern und Ideen zu unserem Jahreskonzert kommt, dann schaut man sich die Noten an und denkt sich: „Na Prost Mahlzeit... Das klappt doch nie!“ Natürlich klappt es immer und das ist ein tolles Gefühl.

Was wünschst Du Dir für die Zukunft?

Dass unsere Männer Verstärkung bekommen! Wir nehmen aber auch Frauen. :) Also: Alle, die Lust auf Singen haben, sind bei uns im Gospelchor jederzeit herzlich willkommen! ■



Kerstin Schweppe (48)

Seit wann bist Du im Gospelchor?

Schon seit mehr als 10 Jahren.

Wie bist Du dazu gekommen?

Das Singen hat mir schon immer Spaß gemacht und der Gospelchor hat mir die Möglichkeit geboten, mich auszuprobieren. Auf der Suche nach einem neuen Hobby habe ich den Gospelchor für mich entdeckt. Ich bin sehr freundlich aufgenommen worden und dann natürlich gerne geblieben.

Was ist Dir wichtig, warum bist Du dabei?

Wichtig ist die Gemeinschaft und die Freude am gemeinsamen Erarbeiten von neuen Liedern. Wir haben tolle Projekte und gelungene Konzerte spornten natürlich einen „bunten Haufen“ Sänger und Sängerinnen immer wieder

an. Freundschaften haben sich ergeben und das bereichert doch das Leben. Nicht zu vergessen, dass unser Chorleiter Hadlef einfach seinen Job sehr gut macht und es versteht, uns alle immer ein Stück weiter nach vorn zu bringen. ■



Pia Hähnel (49)

Seit wann bist Du in der Gemeinde aktiv?

Ich singe seit ca. 11 Jahren im Gospelchor und bin seit 10 Jahren Mitglied im Presbyterium.

Wie bist Du dazu gekommen?

Ich bin von einer Gesangskollegin im Gospelchor angesprochen worden. Bewegt, Mitglied zu werden, hat mich, dass meine Tochter schon im CVJM in der Jungschar und bei Freizeiten teilgenommen hatte. Es hat mich sehr fasziniert, was alles geleistet werden kann in einer Gemeinde, und da ich mir

gut vorstellen konnte, dort auch meinen Teil beizutragen, bin ich Mitglied des Presbyteriums geworden.

Was ist Dir wichtig, warum bist Du dabei?

Für mich ist es wichtig, mitwirken zu können in der gemeindlichen Arbeit. Es ist toll, dabei sein zu können an unterschiedlichen Stellen und die Freude der anderen Gemeindeglieder in den Augen zu sehen. So bin ich z.B. seit über einem Jahr auch im Team vom „Besonderen Frühstück“. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie sehr sich die Gäste über unser Angebot freuen.

Was wünschst Du Dir für die Zukunft?

Ich wünsche mir, dass unsere Gemeinde immer offen bleibt für neue Wege und stets die Kraft hat, schwere Entscheidungen gut zu lösen. ■

fahrplan

Termine

Heaven&Earth

jeweils 18.00 Uhr · Petri-Kirche
Sonntag, 23. März 2014 · „Halb voll?“
Sonntag, 25. Mai 2014 · „In Stein gemeißelt“

Gesprächskreis zur Bibel

mittwochs · 19.30 Uhr · Gemeindehaus Peckeloh
26. März 2014 · 23. April 2014 · 28. Mai 2014

Offene Kirche (ab Donnerstag, 1. Mai 2014)

montags - freitags · 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
samstags · 10.30 Uhr - 12.30 Uhr



Ökumenisches Angebot in der Passionszeit

In 4 Wochen das Leben wahrnehmen



Zum Greifen nah sind da zwei Hände beieinander. Es bleibt (zunächst) offen, ob sie sich aufeinander zu oder voneinander weg bewegen. Ist da schon „was passiert“, der Funke schon übergelassen? Kommt die Berührung vielleicht erst noch? So oder so, aus diesem Gemälde sprechen Behutsamkeit, Zärtlichkeit, Sehnsucht nach Leben

– Beziehung in intensiver Weise. Wer möchte nicht so Beziehung erfahren? Nah beieinander – und doch ganz ich selbst; weder in unüberbrückbarer Distanz noch in einengender Nähe...

Diese Beschreibung des berühmten Schöpfungsbildes von Michelangelo steht in der Begleitmappe für das Pro-

jekt „Beziehungsweise leben“. Unter diesem Motto steht auch ein ökumenisches Angebot des Pastoralverbundes Stockkämpen und der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Versmold.

Die Teilnehmenden sind eingeladen, vier Wochen in der Passionszeit bewusst miteinander zu leben. Es geht um die achtsame Wahrnehmung von Begegnungen: mit mir selbst, mit meinen Mitmenschen, mit Gott. Den Kern bilden dabei tägliche Übungen: Eine etwa halbstündige Gebetszeit und eine viertelstündige Tagesauswertung. In der Begleitmappe gibt es vielfältige Anregungen dazu: Gebete, Bilder, Geschichten und Psalmen. Hierbei ist jeder bei sich zuhause. Dazu kommen wöchentliche Treffen in der Gruppe. Sie dienen dem Erfahrungsaustausch und der gemeinsamen Spiritualität.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zu einem Informationstreffen. Es findet am Dienstag, 4. März 2014 um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum an der Rothenfelder Straße 2 statt. ■

Marion Forthaus
Dr. Sven Keppler



Kreuzweg der Jugend

Jener Mensch Gott



Der Jugendkreuzweg 2014 schlägt eine Brücke ins Mittelalter. Im Mittelalter bestimmen viele Seuchen den Alltag der Menschen und rafften ganze Landstriche dahin. Die Menschen bitten um den Beistand der Heiligen – sie sollen Gottes Hilfe erleben.

Das ist der Hintergrund des Isenheimer Altars (1512-1516), den der Antoniusorden für sein Hospiz in Isenheim malen ließ. Matthias Grünewald, der Künstler, gestaltet hierfür einen erschütternden Jesus, einen Christus, der mitleidet. Er malt ein Kreuz unter dem Menschen stehen, die auch leiden – auf unterschiedlich-

te Weise. Eine spannende Geschichte – ein spannendes Bild!

500 Jahre später werden sich wieder Menschen von diesem Bild aufrütteln lassen, wenn sich deutschlandweit Tausende auf den Weg machen, den Jugendkreuzweg zu beten. Sie werden eine Brücke schlagen in das Leben unserer Tage, zu den Leiden heute. Das alte Bild hat nicht an Aktualität verloren.

„Heute müssen wir uns mit dem Leid konfrontieren“, so Alexander Bothe, Geschäftsführer des Kreuzwegs, „und Antworten geben auf die Nöte unserer Zeit.“

In Versmold werden die Stationen des Jugendkreuzweges vorbereitet vom JuZ Westside, dem CVJM, der Katholischen Kirchengemeinde und einigen Konfirmandengruppen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Versmold.

Der Jugendkreuzweg beginnt am Dienstag, 8. April 2014 um 18.00 Uhr an der Petri-Kirche und endet gegen 20.00 Uhr. Die Reihenfolge der Stationen wird noch bekannt gegeben. ■

Gitta Brandt

ankoppeln

Mehr zu diesem Thema im Netz:
www.jugendkreuzweg-online.de



Diakoniestation Zum Mitreisen

Auch in diesem Jahr bietet die Diakoniestation Versmold ein umfangreiches, abwechslungsreiches Programm zum Mitreisen an.

Niemand sollte auf Grund seines Alters oder aus Gesundheitsgründen auf Tagesausflüge und Reisen verzichten müssen. Eine andere Umgebung, andere Gesellschaft sind Balsam für die Seele.

Wir bieten ein umfangreiches Betreuungsangebot für alle, die nicht mehr 100% fit sind. Auch Rollstuhlfahrerinnen



und Rollstuhlfahrer sind uns herzlich willkommen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Rufen Sie uns an! Wir stehen Ihnen gerne für Ihre Fragen zur Verfügung. ■

Gaby Weber

auskunft

Telefon 05423-930186
E-Mail stationsbezirk.versmold@diakonie-halle.de

Unsere Bilder zeigen (von links) das Haus Sonnenwinkel auf der Insel Baltrum, den Allwetterzoo in Münster sowie einen Blick auf Rheinsberg.

Unser Jahresprogramm

Mai: Rododendronpark
Juni: Baltrumfreizeit
Juli: Allwetterzoo Münster
September: Freizeit Rheinsberg
Sept./Okt.: Hengstparade Warendorf
Oktober: Backtheater

Hospizgruppe Sterben gehört zum Leben

Sie sind im Offenen Trauertreff herzlich willkommen..

- Wir möchten Ihnen Raum und Zeit schenken, damit Ihre Trauer in wohlthuender Atmosphäre Ausruck finden kann.
- Einen Ort geben, um mit anderen Trauernden in Kontakt zu kommen.

Auch wir sind eingestiegen in den Zug und begleiten die Menschen ein Stück auf ihrem Weg. Unser Engagement endet nicht mit dem Tod, sondern wird auch in der Begleitung der Hinterbliebenen fortgeführt.

Unser Angebot wird von einem speziell geschulten Team geleitet. Die Schweigepflicht ist dabei oberstes Gebot. Ein-

zelgespräche können selbstverständlich auch wahrgenommen werden Unsere regulären Termine (siehe rechts) finden in der DRK-Seniorentagesstätte an der Ravensberger Straße 39 a statt. ■

Bärbel Pfahl

ankoppeln

Mehr zu diesem Thema im Netz:
www.hospizgruppe-versmold.de

Katharina-von-Bora-Haus Pflege in Not

Nun sind wir im neuen Jahr angekommen und haben auf unserem Neujahrsempfang am 16. Januar gemeinsam das neue Jahr begrüßt. Neben dem Rückblick auf das vergangene Jahr richten wir unseren Blick nach vorne. Für das Jahr sind wieder viele Aktionen und Feste in der Planung. Zukünftig wollen wir die Angebote zur Freizeitgestaltung am Nachmittag und nach dem Abendbrot ausbauen. Das

Leben im Katharina-von-Bora-Haus soll auch in diesen Zeiten erfahrbar sein.

Am 12. Mai 2014 ist ein bundesweiter Aktionstag für die Altenpflege geplant. Auch wir wollen an diesem Tag „Rettungspakete“ mit Forderungen für bessere Rahmenbedingungen in der Altenpflege packen und diese auf die Reise nach Berlin schicken. Es ist nicht mehr 5 nach 12 Uhr sondern



das System der Altenpflege beginnt zu sinken. Deshalb machen Sie mit. Zeigen Sie am 12. Mai 2014 Präsenz. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse. ■

Rüdiger Metz



fahrplan

Termine Katharina-von-Bora-Haus

Frühlingsfest

Donnerstag, 3. April 2014 · 15.15 Uhr

Familienessen Frühjahr

Sonntag, 11. Mai 2014 · ab 9.30 Uhr
Frühstück und Brunch zum Muttertag

Maibaum aufstellen

Mittwoch, 30. April 2014 · 16.00 Uhr

Cafeteria

jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag · 15.00 – 17.00 Uhr

Termine Hospizgruppe

Trauertreff

DRK-Seniorentagesstätte
Ravensberger Straße 39 a
Montag, 3. März 2014 · 15.30 Uhr
Montag, 17. März 2014 · 19.00 Uhr
Montag, 7. April 2014 · 15.30 Uhr
Montag, 28. April 2014 · 19.00 Uhr
Montag, 5. Mai 2014 · 15.30 Uhr
Montag, 19. Mai 2014 · 19.00 Uhr

Podiumsdiskussion zum

Thema Patientenverfügung

Donnerstag, 12. Juni 2014 · 19.30 Uhr
Gemeindezentrum Rothenfelder Str. 2



Termine

Frauenhilfen

Frauenhilfe Innenstadt

mittwochs · 15.00 Uhr

Gemeindezentrum Rothenfelder Straße

12.03. Bunter Nachmittag

26.03. Mitfahren –
Neues aus der Gemeinde

09.04. Tischabendmahl

23.04. Frühlingsfest

07.05. Esther – eine jüdische Heldin

21.05. Bilder aus dem Baltikum

Frauenhilfe Oesterweg

mittwochs · 15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Gemeindehaus Oesterweg

05.03. Vorbereitung auf
den Weltgebetstag

19.03. Frühlingserwachen

02.04. Apothekerin Keller
über nützliche Medizin

16.04. Ein biblischer Nachmittag

30.04. Gedächtnistraining

14.05. Besuch im Haus Wittenstein

28.05. Thema noch offen

Frauenhilfe Hesselteich

mittwochs · 14.30 Uhr – 16.30 Uhr

Paul-Gerhard-Kapelle · Frauenhilferaum

12.03. Lustiger Nachmittag
mit Ehepaar Ordelheide

26.03. Besuch aus Benkhausen
(bis 17.00 Uhr)

09.04. Leben und Werk
Dietrich Bonhoeffers

23.04. Osternachlese

07.05. Sprichwörter

21.05. Ausflug

Frauenhilfe Peckeloh

mittwochs · 14.30 Uhr

Gemeindehaus Peckeloh

05.03. Gott liebt das Lachen
mit Abraham, Sara und Isaak
die Freude entdecken

Ref.: Pfrin. E. Hübler-Umemoto

19.03. Pfarrerin Absolon
aus Oesterweg ist zu Gast

Sommerzeit – ab hier Beginn: 15.00 Uhr!

02.04. Der Frühling ist die schönste Zeit
Geschichten, Gedichte, Lieder

16.04. Ehrenamtliche Besuchsdienste
in Versmold · Referentin: Dagmar
Kölkebeck (Stadt Versmold)

30.04. Und die zwölf Tore
waren zwölf Perlen –
Wissenswertes und Unter-
haltsames rund um das
Thema Perlen
Bitte bringen Sie Ihre eigenen
Perlen(-ketten, -ohrringe) mit!
Pfarrerin E. Hübler-Umemoto

14.05. Maigang – Busfahrt zum
Missionshaus Bethel
Ein Nachmittag mit Kirsten Potz

28.05. Sand-Mandalas
mit Gitta Brandt

Frauenhilfe Loxten

mittwochs · 15.00 Uhr

Gemeindehaus Loxten

12.03. Gut behütet!
(mit Pfarrerin Becker)

26.03. Küchengeschichten
(mit Pfarrerin Becker)

09.04. M. Steiff – eine starke Frau
(mit Schwester Wilma)

23.04. Wir feiern Tischabendmahl
(mit Pfarrerin Becker)

27.04. Seniorenfeier

07.05. Frauenfrühstück (9.30 Uhr)

21.05. Spiel und Spaß



Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen

Freitag, 7. März 2014 · 15.00 Uhr
Petri-Kirche Versmold



Termine

Abendkreise

Abendkreis Versmold

dienstags · 19.30 Uhr · Gemeindezentrum Rothenf. Str.

04.03. Katharina von Bora · Ref.: Katharina Wolf

01.04. Der Glaubensweg der Christen · Bibelarbeit
Ref.: Pfr. Dirk Leierendecker

13.04. Gottesdienst · 10.00 Uhr · Petri-Kirche
vorbereitet von Abendkreis und Frauenhilfe

06.05. Spieleabend · Referentin: Katharina Wolf

Abendkreis Loxten

mittwochs · 19.30 Uhr · Gemeindehaus Loxten

05.03. Wasserströme in der Wüste

02.04. D. Bonhoeffer (mit Pfarrerin Absolon)

27.04. Seniorenfeier

07.05. Frauenfrühstück

Termine

Seniorenclub

montags · 15.30 Uhr · Katharina-von-Bora-Haus

03.03. Kinder

07.04. Der Frühling singt sein schönsten Lied

05.05. Konfirmation gestern und heute

Termine

Offener Männertreff

mittwochs · 19.30 Uhr · Gemeindehaus Loxten

17.04. Mit dem Fahrrad von Dresden nach
Konstantinopel (Reisebericht mit Bildern)

25.06. Betriebsbesichtigung Wenner (14.00 Uhr)



Wir sind für Sie da! Zugbegleiter

Pfarrerinnen und Pfarrer

Innenstadt Nord
Dirk Leiendecker
Telefon 05423-41859
pastor@dirkleiendecker.de

Innenstadt Süd
Dr. Sven Keppler
Telefon 05423-8157
Sven.Keppler@kk-ekvw.de

Loxten
Christiane Becker
Telefon 05206-920346
beckerchris@acor.de

Oesterweg/Hesselteich
Susanne Absolon
Telefon 05423-8444
susanne.absolon@kk-ekvw.de

Peckeloh/Knetterhausen
Elisabeth Hübler-Umemoto
Telefon 05423-41880
ehumemoto@gmail.com

CJD Christophorus-Schulen
Rüdiger Schwulst
Telefon 05423-9511052
rschwulst@web.de

Gemeindebüro
Ravensberger Str. 29
Telefon 05423-2267
info@evkirche-versmold.de

Küster/Hausmeister

Petri-Kirche
Amalia Lindt
Telefon 05423-48267

Gemeindezentrum
Rothenfelder Str.
Katharina Wolf
Telefon 01573-8009642
katharina.wolf56@web.de

Loxten
Gemeindezentrum
Telefon 01573-4753372

Oesterweg
Susanne Kulms
Telefon 01573-4754406

Hesselteich
Annette Voßbrink
Telefon 05423-8119

Peckeloh
Gudrun Redeker
Telefon 01573-4754407

Kirchenmusik
Kantor
Hadlef Gronewold
Telefon 05423-476847
h.f.gronewold@t-online.de

Jugendarbeit

CVJM-Jugendheim
Ravensberger Str. 25
Jana Sarina Ruhe
Telefon 05423-41588
cvjm_versmold@web.de

JuZ Westside
Olaf Hülck/Jens Schröder
Schulstraße 12
Telefon 05423-49911
team@juz-westside.de

Tageseinrichtungen für Kinder

Gartenstraße
Jeannette Paaschen
Telefon 05423-2273
kigaga@freenet.de

Königsberger Straße
Gudrun Olk
Telefon 05423-2376
info@kigakoe.de

Loxten
Monika Schlüter
Telefon 05423-2550
info@kigaloxten.de

Oesterweg/Hesselteich
Gudrun Berger
Telefon 05423-2778
tfkoesterweg@freenet.de

Peckeloh
Regina Kirchhoff
Telefon 05423-8528
info@kitapeckeloh.de

Frauenhilfen

Innenstadt
Hannelore Mundhenke
Telefon 05423-3289543

Loxten/Knetterhausen
Helene Strathkötter
Telefon 05423-2548

Oesterweg
Gisela Eckstein
Telefon 05423-8309 und
Monika Schmidt
Telefon 05423-7198

Hesselteich
Karin Nollmann
Telefon 05423-7102

Peckeloh
Annerose Plück
Telefon 05423-7462
udoplueck@gmx.de

Abendkreise

Innenstadt
Katharina Wolf
Telefon 05423-41486
katharina.wolf56@web.de

Loxten
Helga Schönberg
Telefon 05423-8585

Diakoniestation
Gaby Weber
Telefon 05423-930186
stationsbezirk.versmold@
diakonie-halle.de

Katharina-von-Bora-Haus
Seniorenpflegezentrum
Rüdiger Metz
Telefon 05423-963-0
info@kvb-versmold.de

Tagespflege
Gisela Bastian
Telefon 05423-963-140

**Landeskirchliche
Gemeinschaft**
Gemeindehaus a. d. Petri-Kirche
K.-H. Hempel
Telefon 05423-931118

Hospizgruppe Versmold e.V.
montags 10.00 - 12.00 Uhr
donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr
Anrufbeantwort 24 Std.
Telefon 05423-931243

Kleiderkammer
Gemeindehaus an der
Petri-Kirche (Dachgeschoss)
montags 14.30 Uhr - 17.00 Uhr

Gütersloher Tafel
erster Kontakt:
Birgit Leiendecker
Telefon 05423-932575

Sorgentelefone
gebührenfrei – rund um die Uhr

Telefonseelsorge
0800 - 111 0 111

Jugendtelefon
„Nummer gegen Kummer“
0800 - 111 0 333